

**DIE KURZFINGRIGKEIT**

**Materialien:** Infotext, Stammbaum

**Aufgaben:**

1. Lies den Infotext über Kurz fingrigkeit und analysiere danach den hypothetischen Stammbaum, der das Auftreten der Kurz fingrigkeit in einer Familie zeigen soll: Es ist bei diesem Stammbaum NICHT möglich, eine klare Aussage zu machen. Die erste Entscheidung, ob das Merkmal dominant oder rezessiv vererbt wird, ist nämlich nicht sicher zu treffen! Zeige an einer beliebigen Stelle (Mann, Frau, Kinder), dass sowohl für eine dominante also auch rezessive-autosomale Vererbung zulässige Genotypen festlegbar sind!
2. Im verlinkten Wikipedia-Eintrag wird die Art der Vererbung genannt: Man geht von einer dominanten (autosomalen) Vererbung des Merkmals aus. Tatsächlich lässt sich das anhand des Stammbaums tatsächlich ziemlich sicher VERMUTEN. – Es liegt zwar (wie bei 1. gesehen) kein richtiger BEWEIS vor, trotzdem gibt es einen sehr eindeutigen HINWEIS! Begründe, warum eine dominante Vererbung hier wahrscheinlich ist!
3. Den rezessiv-gonosomalen Erbgang kann man einer Stelle sicher ausschließen. Finde die Stelle!

**Infotext**

Wie der Name schon vermuten lässt, beschreibt die Kurz fingrigkeit das Phänomen, welches bei manchen Menschen zu verkürzten Fingern führt. Es gibt verschiedene Formen. Im Wikipedia-Artikel gibt es auch ein paar Bilder dazu:

⇒ <https://de.wikipedia.org/wiki/Brachydaktylie>

